

Hilpert: „Die Ideen gehen nicht aus“

Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb „Kreative Köpfe“ in Bad Mergentheim

Der Startschuss zur 11. Runde des Erfinderwettbewerbs „Kreative Köpfe“ für Bad Mergentheim und die Region um die Kurstadt ist gefallen. Massenhaft neue kreative Ideen sollen umgesetzt werden.

INGE BRAUNE

Bad Mergentheim. „Eine wirklich gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vornherein ausgeschlossen erschien.“ Albert Einstein hat so auf den Punkt gebracht, was seit über einem Jahrzehnt junge kreative Denker regelmäßig beim Schüler-Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ im Taubertal erleben.

Zur inzwischen elften Auftaktveranstaltung für die Region um die Kurstadt begrüßte Wettbewerbsorganisatorin Iris Lange-Schmalz 57 Schüler im Mittelstandszentrum. Sie werden sich in den kommenden drei Monaten daran machen, mit Expertenhilfe ihre Erfindereien einzeln und in Arbeitsgruppen umzusetzen. Anfangs, erinnert sich der Jury-Vorsitzende Ditmar Hilpert von der ESB-Business School Reutlingen, waren es fast nur Jungs, die sich auf den naturwissenschaftlich und technisch orientierten Wettbewerb einließen. Inzwischen haben die Girls die Nase vorn: 32 Schülerinnen und 25 Schüler aus insgesamt elf Schulen tauchen ein in die Erfindertal, berichtet Iris Lange-Schmalz, die den Wettbewerb im



Kreative Köpfe und ihre Helfer am Start: Nur bis Mitte April ist Zeit, die Ideen umzusetzen.

Fotos: Inge Braune

Vorfeld in über 70 Schulklassen präsentiert hatte.

Dass die Schulen ihren Schülern Zeit und Raum für ihre Kreativität entwickeln und die im Wettbewerb erbrachten Leistungen jetzt auch als „Besondere Lernleistung“ im Rahmen der Abiturprüfung oder anderweitig als Leistungsnachweis anerkennen können, ist auch sehr engagierten Lehrern zu verdanken.

Kaum einer, so der Juryvorsitzende, dem Wettbewerbsinitiator Manfred Wittenstein oder der Gastgeber des Abends, der Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken Norbert Schön, ebenfalls Jurymitglied vorbehaltlos zustimmten, hatte erwartet, dass sich der Wettbewerb im Verlauf von nur einem Jahrzehnt derart kräftig entwickeln würde. „Die Ideen gehen nicht aus“, frohlockt Hilpert.

Sagenhafte 139 Ideen gingen von Schülern sämtlicher Schularten ein, 26 ließ die Jury zum Wettbewerb zu, ein Teilnehmer sagte kurzfristig ab. Insgesamt zehn Ideen verfolgen Schüler des Deutschorden-Gymnasiums, sechs Ideen wollen Teams und Einzelerfinder, die zur Kopernikus-Realschule gehen, umsetzen. Mit jeweils zwei Erfinderteams treten die Grund- und Realschule St. Bernhard, die Lorenz-Fries-Förderschule und die Gewerbliche und Kaufmännische Schule mit ITG/TG und Wirtschaftsgymnasium an, das Gymnasium Weikersheim ist wie auch die Eduard-Mörke-Schule mit einem Erfinderteam vertreten. Die Ideen, die die Jungerfinder umsetzen wollen, sind heuer besonders anspruchsvoll und vielfältig, so Professor Hilpert. Da wollen Schülerinnen etwa einen Topfdeckel mit integriertem Timer-Rührwerk reali-

sieren. Webcam-Schutzprojekte stehen ebenso auf der Erfinder-Agenda wie ein elaborierter Armbandnotruf und ein intelligenter Schreibtischstuhl und ein ebenso intelligenter Klavierstuhl. Wenn's klappt mit der Umsetzung, dann dürfte das Multitool für verschiedene Flaschentypen sicher ebenso gute Marktchancen haben wie der präzise temperierbare Wasserkocher oder der Autodachenteiser. Ein Einzelkämpfer stellt sich der Herausforderung, ein „Tag-Nacht-Kraftwerk“ zu erfinden. Wer weiß: Vielleicht kommt ja die Lösung der

Zwischenspeicherung von natürlich erzeugter Energie aus dem Main-Tauber-Kreis.

Damit wäre dann auch Manfred Wittenstein erneut bestätigt, der nicht müde wird, für das „kreative Tal“ mit seinen oft überdurchschnittlich erfolgreichen Firmen zu werben. Den Wettbewerbsteilnehmern macht der Unternehmer Mut: „Sie sind unsere Zukunft!“

Diese Zukunft gingen die Schülerinnen und Schüler nach dem offiziellen Teil der Auftaktveranstaltung unmittelbar und offensiv an: Die Möglichkeit, sich an den sieben „In-

formationsinseln“ im Foyer des Mittelstandszentrums gleich nach den richtigen Partnern aus der Wirtschaft umzusehen, nutzten die Jungfinder nach Kräften.

Bis zum 12. April haben sie Zeit, ihre Ideen zu realisieren. Damit das auch klappt, können sie bereits im Januar am Training „Von der Idee zum Projektergebnis“ teilnehmen, Anfang März folgt ein Workshop zur Präsentations- und Kommunikationsschulung. Die Jury tagt am 13. April, einen Monat später erfolgt am 13. Mai die Preisverleihung.



Manfred Wittenstein ist der Initiator des Erfinderwettbewerbs.

Gesund kochen

Veranstaltungsreihe des Landwirtschaftsamts

Bad Mergentheim. Kochen nach Jahreszeit mit frischen Produkten der Saison ist gesund und schon den Geldbeutel. Für Menschen, die mit einem knappen Finanzbudget auskommen müssen und gern mehr über den Umgang mit frischem Gemüse und Obst lernen möchten, bietet das Landwirtschaftsamts in Zusammenarbeit mit der Diakonie und dem Landfrauenverband Main-Tauber-Kreis eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel: „Lecker und gesund essen – auch mit wenig Geld“ an. Einmal pro Monat wird mittwochs in Bad Mergentheim ein Praxisworkshop veranstaltet, in dem es Tipps rund um den Einkauf und die Zubereitung von frischen Lebensmitteln gibt. Es werden Gerichte zubereitet, die nicht viel kosten und der ganzen Familie schmecken.

Das gemeinsame Kochen wird mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen. Referentin ist die Hauswirtschaftsmeisterin Karin Uphoff aus Urphar. In den nächsten Mona-

ten stehen folgende Termine an: 13. Februar: „Salat – auch im Winter“, 20. März: „Hülsenfrüchte in allen Variationen“, 17. April: „Gemüse – frisch und gesund“, 8. Mai: „Beilagen – Nudeln und Co.“, 5. Juni: „Ersstes Frühjahrgemüse“, 3. Juli: „Salat von grün bis bunt“, 31. Juli: „Sommerobst-Variationen“. Die Workshops finden jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Kochwerkstatt im Dachgeschoss des Landwirtschaftsamtes, Wachbacher Straße 52 in Bad Mergentheim, statt. Da das Projekt aus Mitteln der Landesinitiative „Komm in Form“ für clevere Ernährung gefördert wird, ist die Teilnahme kostenlos.

Eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamts ist notwendig und kann unter Telefon 0 79 31 / 48 27 63 07 oder per E-Mail an karin.roth@main-tauber-kreis.de erfolgen.

Die Kurse können auch einzeln gebucht werden. Mitzubringen sind Schürze, Trockentuch und Behälter für Reste. Ira

Herzliche Einladung zum Jahresstart!

Starten Sie mit uns in ein neues Autojahr voller neuer Perspektiven, Aktionen und Überraschungen...

Unser Programm:

- Willkommen zur Weinverkostung! **BECKSTEINER WINZER**
Genießen Sie die köstlichen Tropfen der Becksteiner Winzer
- Begrüßen Sie das neue Autojahr 2013 bei uns mit einem Glas Sekt und leckeren Häppchen.
- Gießen Sie bei uns Ihre eigene Schokolade! Nicht nur eine süße Versuchung, sondern ein ganz besonderes Erlebnis. Präsentiert von unserem Partner **ART of CHOCOLATE®**

BMW X1 sDrive16d Neuwagen, 85 kW (116 PS), z.B. schwarz uni, Stoff Anthrazit. Mit der folgenden **Top-Ausstattung** u. a.:

- Klimaanlage	- Servotronic	- Sitzheizung
- Nebelscheinwerfer	- 6-Gang-Getriebe	- Dachreling
- Lederlenkrad	- PDC hinten	- CD-Radio u.v.m.

(UPE EUR 31.360,-)
Bar-Aktionspreis: (inkl. Bereitstellung) EUR **26.100,-**

Unser individuell anpassbares Finanzierungsangebot:*)

Anzahlung:	EUR 2.999,-	Laufzeit:	24 Monate
effektiver Jahreszins:	3,99%	24ste Zielrate:	EUR 19.590,40

23x monatliche Finanzierungsrate EUR **198,-**
Bereitstellungskosten EUR 750,- gegen gesonderte Berechnung

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,7, außerorts 4,4, kombiniert 4,9; CO₂-Emission kombiniert 128 g/km. Effizienzklasse B

*) Ein gewerbliches Finanzierungsangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München, Stand 01/2013. Fahrzeugabb. z.T. ähnlich.

Rhein Tauberfranken Am Wöllerspfad 7
97922 Lauda-Königshofen
Telefon (09343)6003-0
www.rhein-tauberfranken.de